

ESSENTIAL



Matte Einschichtfarbe

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Matte Innenwandfarbe. Kenndaten nach DIN EN 13300: Nassabrieb: Klasse 2, Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 8 m²/l, Glanz: stumpfmatt, maximale Korngröße: fein. Leichte, spritz- und geruchsarme Verarbeitung mit hoher Deckkraft. Diffusionsfähig, umweltverträglich. Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

- für hochwertige, scheuerbeständige und rationelle Wand- und Deckenanstriche
- strukturerhaltend
- gut ausbesserungsfähig
- gutes Deckvermögen
- Deckkraftklasse 1
- Nassabriebklasse 2



Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Nassabriebbeständigkeit*	Klasse 2
Farbton ¹	weiß	Kontrastverhältnis / Deckkraftklasse*	1 bei 8 m ² /l
Packungsgröße	12,5 Liter	Glanzgrad*	stumpfmatt
Spez. Gewicht	ca. 1,530 g/cm ³	Max. Korngröße*	fein < 100 µm
Verbrauch ²	ca. 125 ml/m ² / ca. 8 m ² /l	Produkt-Code F+L	BSW20
Lagerung ³	kühl und trocken ca. 1 Jahr	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010) Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
		Abfallschlüssel ⁴	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. * Kenndaten nach DIN EN 13300 1 Über das Darbmischsystem maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen tönbar. 2 Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. 3 Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. 4 Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Kunststoffdispersion Mischpolymerisat - Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Talkum, Kreide, Kaolin, Additive, Konservierungsmittel, Methylisothiazolinon und Benzisothiazolinon

Kombitex GmbH

Carl-Metz-Str. 24, 76275 Ettlingen
E-Mail: info@kombitex.com - Tel.: 49 (0) 7243 93 82 435
www.kombitex.com



Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbehandelten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit geeignetem Isoliergrund vorstreichen.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **Tiefgrund WV** einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **Grundierweiß** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Über **Tönautomat** oder mit geeigneten Abtönfarben und Tönkonzentraten - vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Auftragsverfahren

Streiche, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5° C. Während Applikation und Durchtrocknung darf der Taupunkt nicht unterschritten werden.

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 5 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach einigen Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei kühler, feuchter Witterung und höheren Schichtdicken entsprechend längere Trockenzeit einhalten.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellt werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen

ESSENTIAL



Matte Einschichtfarbe

Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungen-gängige Tröpfchen entstehen. Bei der Verarbeitung im Spritz-verfahren Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Partikelfilter P2 verwenden. Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Wei-tere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt wer-den. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren der-zeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Ver-arbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung be-stimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet wer-den. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Be-stimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.